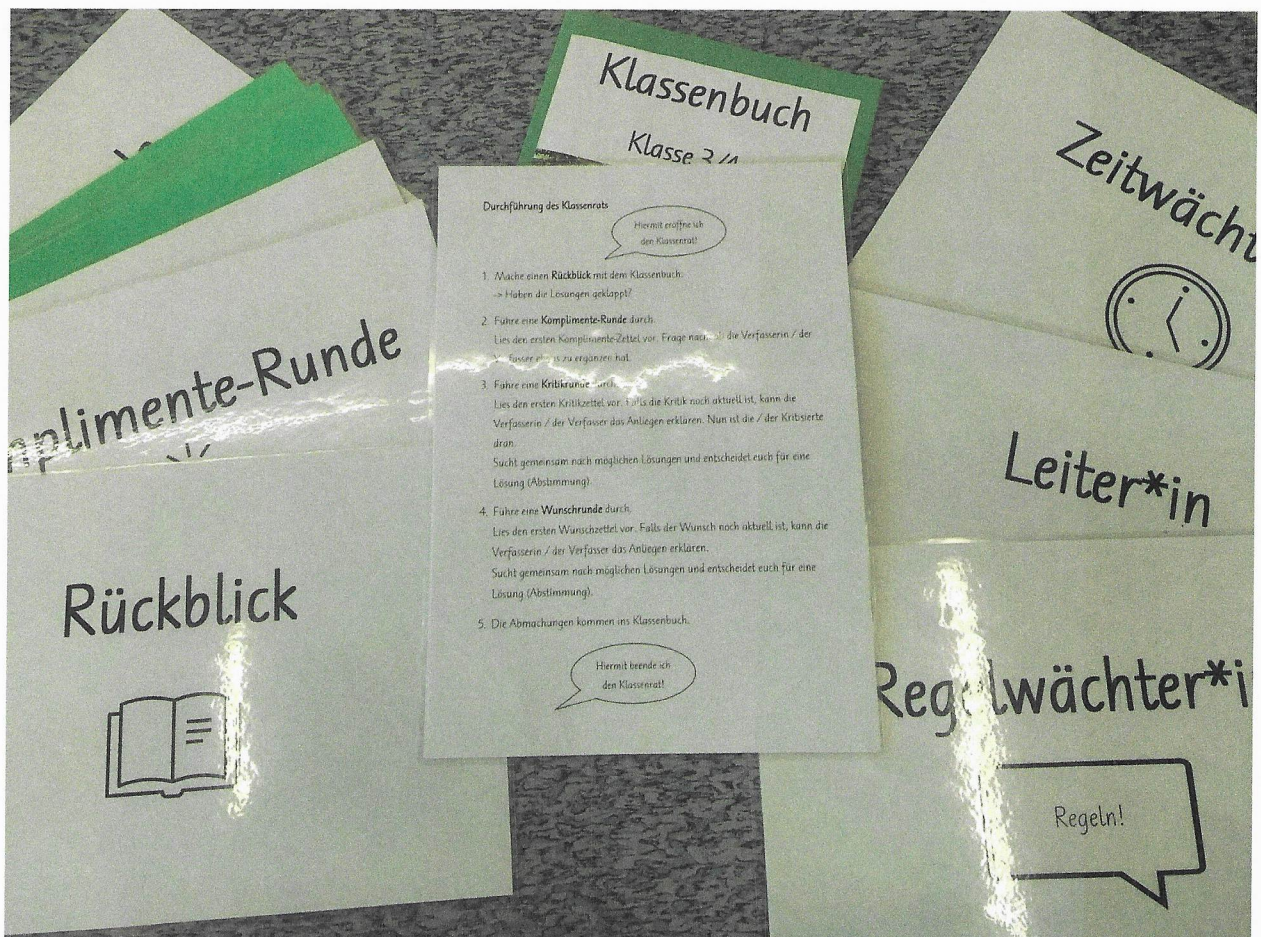




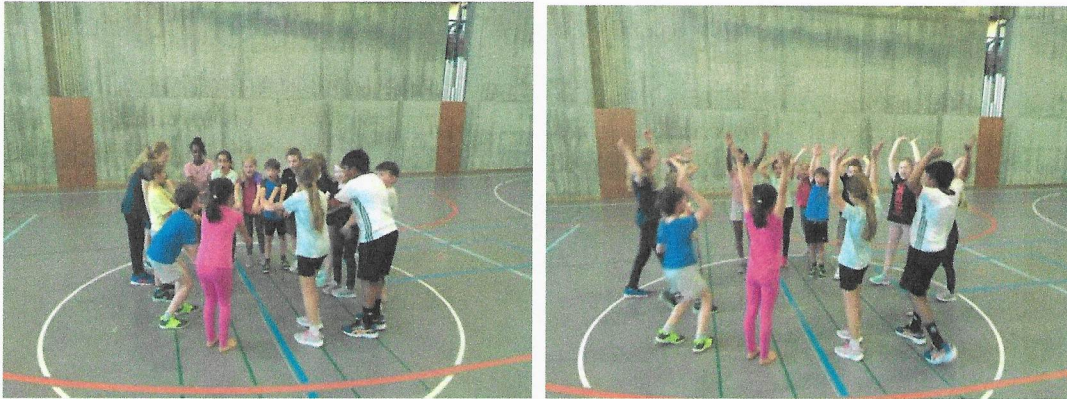
begegnen

Raum zur Mitgestaltung ermöglichen

Umsetzung: wöchentlicher Klassenrat, den die Schüler:innen selber durchführen.



Die Ade-Welle, Klasse 34f



Den Tag **gemeinsam** abschliessen.

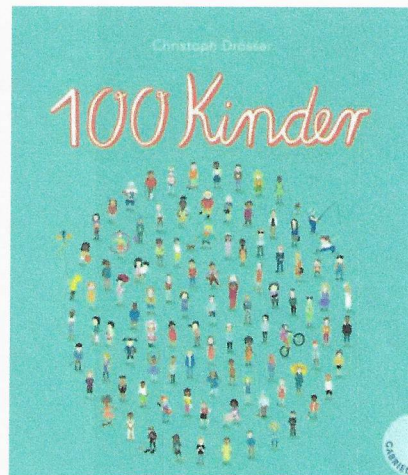
Gelerntes und Erlebtes **feiern**.

Freudig aus dem Zimmer gehen.

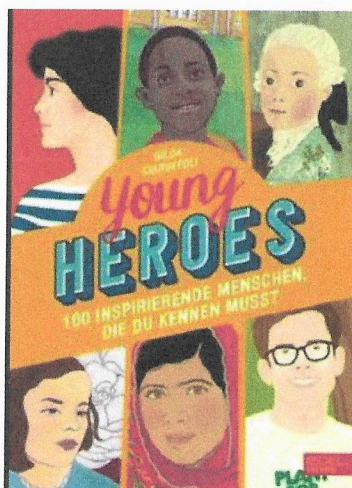
Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa-de!

begegnen; Gute Taten wichteln

Aus dem Buch 100 Kinder haben wir erfahren, dass 52 von 100 Kinder auf der Erde letztes Jahr Opfer von Gewalt geworden sind. Gewalt in Form von psychischer und körperlicher Art auch unter gleichaltrigen Kindern. Um einen wertschätzenden und respektvollen Umgang bei den Schülerinnen und Schülern zu fördern, haben wir eine Aktion von «Guten Taten» begonnen. Jedes Kind und die Lehrpersonen haben einen Namen gezogen und der Person innerhalb einer Woche eine gute Handlung gewichtet. Dafür haben die Kinder Ideen für guten Taten gesammelt. Wer welche Person gezogen hat, ist bekannt für alle. Die Handlungen mussten als gute Tat bezeichnet werden, damit alle wussten was sie gewichtet erhielten. Zudem war eine Bedingung, dass es nichts Materielles sein darf. Nach einer Woche fand ein Austausch statt, wer welche Taten erhielt. Die Schülerinnen und Schüler waren so begeistert, dass sie diese Aktion für die kommenden Wochen weiterführen wollten.

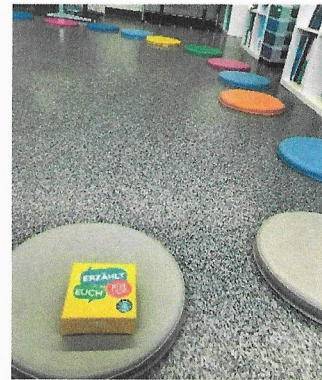


Als Weiterführung wird aus dem Buch Young Heroes Personen präsentiert, die auch gute Taten machen oder gemacht haben.



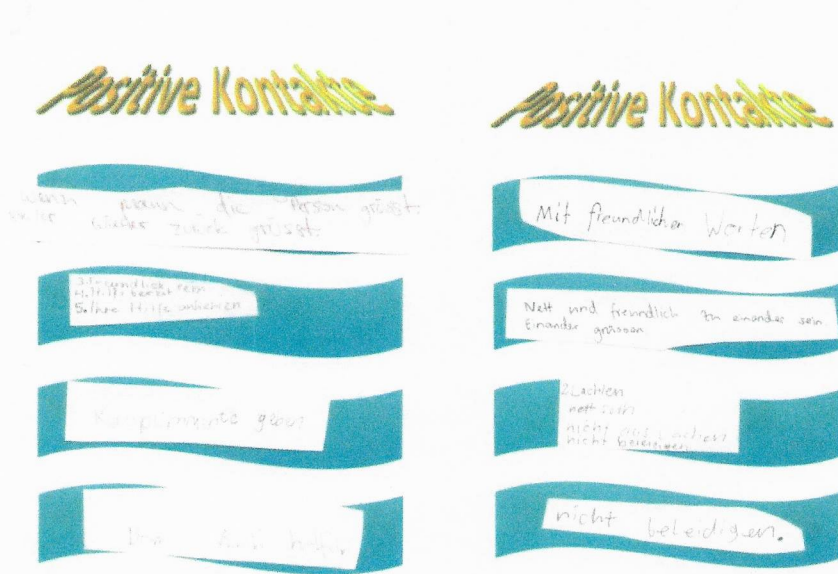
Umsetzung «begegnen» aus dem Leitbild

Kreis als Begegnungszone: Hier wird gemeinsam gesprochen. Inhaltliches, Fachliches, offene Fragen oder Schwierigkeiten, Tops, Erlebnisse, Reflexionen und unsere Gedanken und Ideen zu den «Erzähl mir mehr Karten». Kurzum alles was die gesamte Klasse betrifft wird hier behandelt. Sind wir im Kreis, sind wir als ganze Klasse gemeinsam unterwegs, hören einander zu und begegnen einander offen und respektvoll.



Begegnen 56d

In der Klasse 56d haben wir positive Kontakte gepflegt. Die Lernenden haben zu Beginn der Woche eine Person gezogen, welcher sie während der Woche positiv begegnet sind. Was positive Kontakte sind, wurde in einem ersten Schritt gemeinsam erarbeitet.



Am Ende der Woche wurde aufgelöst, wer wen gezogen hat. Einige Kinder haben jeweils sehr schnell herausgefunden, wer ihnen positiv begegnet ist. Andere fanden es schwieriger. Für viele Schülerinnen und Schüler war es sehr abhängig, wem sie positiv begegnen mussten. Ihrer besten Freundin oder ihrem besten Freund konnten sie viel einfacher positiv begegnen als einem Kind, mit dem sie sonst eher weniger zu tun hatten. Praktisch fanden die Lernenden es, wenn sie dem Kind mit dem Ämtli helfen konnten oder ihm/ihr eine Aufgabe erklären konnten.

In der letzten Woche vor den Ferien hatten die Lernenden den Auftrag einen positiven Kontakt zu den Lehrpersonen herzustellen. Als Lehrperson konnte ich in dieser Woche durchaus feststellen, dass sie mir positiv begegnet sind. So wurde ich beispielsweise viel häufiger und lauter begrüsst, mir wurde ein Witz erzählt oder mir wurde ein Kompliment gemacht.

Wir lieben Vielfalt!

Schon beim Eintreten in unseren Klassenraum soll sich jede/r mit ihren/seinen individuellen Fähigkeiten und Interessen willkommen fühlen.



Umsetzung des Leitsatzes «begegnen» in der Klasse 56e



Begegnen

In der Klasse 56f gibt es einen Briefkasten für persönliche Anliegen sowie Anliegen der ganzen Klasse. Einmal wöchentlich wird mit der ganzen Klasse der Klassenrat durchgeführt, wobei die Klasse die Durchführung übernimmt. Die Schüler und Schülerinnen übernehmen Rollen wie Moderator, Protokollschreiber, Regelwächter und Zeitwächter. Es werden Abmachungen der letzten Woche besprochen und die letzte Woche reflektiert. Neue Anliegen sowie Wünsche werden in der Klasse diskutiert und es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht, so wird das Miteinander in der Klasse 56f gefördert. Auch Konflikte gehören zu einer Klasse und werden von der Klasse gelöst. Die Anliegen/Wünsche dürfen auch namenslos in den Briefkasten geworfen werden.